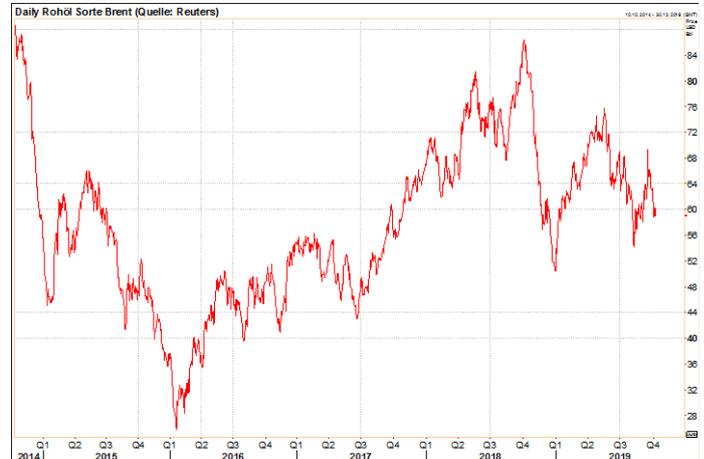


**Marktüberblick am 09.10.2019**

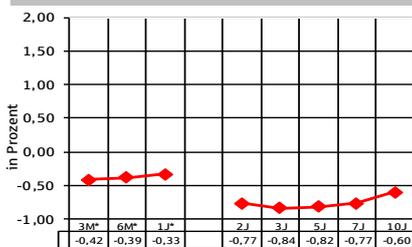
Stand: 8:44 Uhr

| Aktienindizes              | Stand     | Veränderung ggü. |              | Zinsen             | Stand   | Veränd.<br>ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/<br>Devisen | Stand     |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|------------------------|-------------------------------|-----------|
|                            |           | Vortag           | Jahresanfang |                    |         |                        |                               |           |
| Dax *                      | 11.970,20 | -1,05 %          | +13,37 %     | Rendite 10J D *    | -0,60 % | -2 Bp                  | Dax-Future *                  | 11.974,50 |
| MDax *                     | 25.175,42 | -1,72 %          | +16,62 %     | Rendite 10J USA *  | 1,54 %  | -1 Bp                  | S&P 500-Future                | 2900,10   |
| SDax *                     | 10.837,50 | -0,78 %          | +13,97 %     | Rendite 10J UK *   | 0,41 %  | -4 Bp                  | Nasdaq 100-Future             | 7631,25   |
| TecDax*                    | 2.695,84  | -3,21 %          | +10,03 %     | Rendite 10J CH *   | -0,84 % | -2 Bp                  | Bund-Future                   | 174,49    |
| EuroStoxx 50 *             | 3.432,76  | -1,11 %          | +14,37 %     | Rendite 10J Jap. * | -0,23 % | +2 Bp                  | VDax *                        | 19,19     |
| Stoxx Europe 50 *          | 3.139,37  | -0,98 %          | +13,74 %     | Umlaufrendite *    | -0,57 % | +2 Bp                  | Gold (\$/oz)                  | 1506,77   |
| EuroStoxx *                | 370,90    | -1,17 %          | +12,91 %     | RexP *             | 501,87  | -0,05 %                | Brent-Öl (\$/Barrel)          | 59,03     |
| Dow Jones Ind. *           | 26.164,04 | -1,19 %          | +12,16 %     | 3-M-Euribor *      | -0,42 % | +1 Bp                  | Euro/US\$                     | 1,0959    |
| S&P 500 *                  | 2.893,06  | -1,56 %          | +15,41 %     | 12-M-Euribor *     | -0,33 % | +1 Bp                  | Euro/Pfund                    | 0,8974    |
| Nasdaq Composite *         | 7.823,78  | -1,67 %          | +17,91 %     | Swap 2J *          | -0,48 % | -1 Bp                  | Euro/CHF                      | 1,0892    |
| Topix                      | 1.581,70  | -0,30 %          | +6,19 %      | Swap 5J *          | -0,42 % | +0 Bp                  | Euro/Yen                      | 117,46    |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 498,77    | +0,27 %          | +4,55 %      | Swap 10J *         | -0,16 % | -1 Bp                  | Put-Call-Ratio Dax*           | 0,86      |
| MSCI-World *               | 1.636,28  | -1,18 %          | +13,52 %     | Swap 30J *         | 0,23 %  | -0 Bp                  |                               | * Vortag  |

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 09. Okt (Reuters) - Kurz vor den erneuten Handelsgesprächen zwischen den USA und China wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Mittwoch etwas höher starten. Am Dienstag war er etwa 1,1 Prozent schwächer bei 11.970 Punkten aus dem Handel gegangen. Die Erwartungen der Börsianer an die geplanten Verhandlungen zur Beilegung des Zollstreits sind zwar gering. Viele hoffen aber zumindest auf eine gewisse Entspannung. US-Präsident Donald Trump müsse schließlich etwas Vorzeigbares liefern, um seine Chancen auf eine Wiederwahl im kommenden Jahr zu verbessern. Ebenfalls warten Anleger auf die Veröffentlichung der Fed-Protokolle. Von den Mitschriften der jüngsten Beratungen erhoffen sie sich Rückschlüsse auf die weitere Geldpolitik der US-Notenbank.

Kurz vor den geplanten Handelsgesprächen zwischen den USA und China wachsen bei Anlegern die Zweifel an einer Entspannung. "Es gibt nicht viel Hoffnung auf einen raschen Deal", sagten Marktexperten. An der Wall Street verloren die drei großen Indizes deutlich. Der Dow Jones fiel um knapp 1,2 Prozent auf 26.164 Punkte, der S&P 500 um gut 1,5 auf 2.893 Zähler und die Nasdaq um knapp 1,7 Prozent auf 7.823 Stellen. Die beiden weltgrößten Volkswirtschaften wollen gegen Ende der Woche erneut über die Beilegung ihres Zollkonfliktes verhandeln. Allerdings setzte die Regierung in Washington unlängst weitere chinesische Firmen auf eine schwarze Liste, die es US-Unternehmen verbietet, mit ihnen Geschäfte zu machen. Seit längerem mit einem derartigen Bann belegt ist der weltgrößte Telekom-Ausrüster Huawei. Darüber hinaus denkt das Weiße Haus einem Medienbericht zufolge darüber nach, die Käufe chinesischer Aktien durch US-Pensionsfonds zu beschneiden. Die an der Wall Street notierten Titel des Online-Händlers Alibaba verloren 3,8 Prozent.

Vor den Handelsgesprächen zwischen den USA und China hat sich an den Börsen in Fernost Ernüchterung breitgemacht. In Tokio ging der 225 Werte umfassende Nikkei-Index 0,6 Prozent schwächer bei 21.456 Punkten aus dem Handel. In China gaben die Kurse 0,3 Prozent nach, nachdem sie zeitweise auf den niedrigsten Stand seit fünf Wochen gefallen waren. Der Hongkonger HSI sank um gut 0,8 Prozent. Viele Investoren machen sich Sorgen wegen der gewaltsamen Proteste gegen die chinesische Regierung in der ehemaligen britischen Kronkolonie.

**Wirtschaftsdaten heute**

FR: Industriestimmung (Okt)  
GB: Industrieproduktion (Jul)  
USA: Großhandelsumsatz (Aug), MBA-Hypothekenanträge (Sep)

**Unternehmensdaten heute**

Cropenergies, Subaru (Q2), OMV (Q3)

**weitere wichtige Termine heute**

Treffen der Euro-Finanzminister

Fed: Veröffentlichung der FOMC-Sitzungsprotokolle

US-Energieministerium: Rohöllagerbestandsdaten

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.